

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Club - Organ FC Länggasse

Offizielle Adresse:

FC Länggasse, Postfach, 3000 Bern 9
Postcheckkonto 30-15672

Clublokal:

Restaurant Mappamondo, Tel. 301 30 82
Länggassstr. 44, 3012 Bern

Schluckstübli

Tel. 031/302 98 07



FCL Beizli auf dem Länggassplatz der
Treffpunkt vor und nach dem Match.

z'Schluckstübli mit ca. 25 bis 30
Plätzen kann man auch für private
Anlässe mieten.

Auskunft: Albert Nuspliger
Tel. Privat 921 65 68
Tel. Geschäft 324 67 27

**SPORT
MODE**

haueter
m ü n s i n g e n

**Ihr Vereins-
PARTNER**

**Das aktivste
Sporthaus**

**kompetent und
freundlich**

**beim Bahnhof
031/721 55 33**



Offizielle Adressen des FC Länggasse

Vorstand

				Privat	Geschäft	Fax
Präsident	Hanspeter Ruchti	Freiestrasse 2	3097 Liebfeld	972 33 21	879 10 16	879 11 73
Vizepräsident	Rolf Zwahlen	Sonnenweg 30 a	3073 Gümligen	951 65 28	950 81 27	950 81 11
Spiko-Präsident	Christoph Hurter	Rütiweg 69	3072 Ostermundigen	931 83 08	764 44 44	764 44 84
Spiko	Beat Müller	Sahlstrasse 23	3012 Bern	302 45 24	389 70 22	
Finanz/Werbung	Alex Jost	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88	978 88 00
Sekretärin	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 26 80	879 10 16	879 11 73
Cluborgan	Beatrice Nuspliger	Kappelisackerstr. 85	3063 Ittigen	921 65 68		
	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	381 70 18	382 14 24	382 14 29

Spielkommission

Präsident	Christoph Hurter	Rütiweg 69	3072 Ostermundigen	931 83 08	764 44 44	
Sekretär	Kurt Wernli	Zähringerstrasse 66	3012 Bern	301 69 74	386 74 23	
Trainer 1	René Auderset	Giacomettistrasse 6	3006 Bern	352 57 84	980 23 30	
Trainer 2	Roberto Rosato	Gossetstrasse 6	3084 Wabern	961 46 77	350 11 11	

Juniorenkommission

Obmann	Jost Alex	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88	978 88 00
Chef J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	301 79 93		
Kinderfussball	Kurt Wernli	Zähringerstrasse 66	3012 Bern	301 69 74	386 74 23	386 74 30
Trainer/Begleiter	Blatter Norbert	Engelhaldestr. 95	3012 Bern	301 46 10		
	Weibel Ueli	Schulweg 4	3013 Bern	331 83 04		
	Daniel Stettler	Fabrikstrasse 23	3012 Bern	302 28 12	633 79 64	633 79 67
	Andreas Schneider	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 64 18	079/435 80 11	
	Philip Otto	Zähringerstrasse 57	3012 Bern	302 24 89		
	Escoriza Gabriel	Seidenweg 67	3012 Bern	302 02 83		
	Rohrbach Stefan	Freiestrasse 23	3012 Bern	301 31 42		
	André Koradi	Steinisweg 23	3034 Murzelen	829 45 15	306 66 66	

Senioren / Veteranen

Obmann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	980 23 30	
Sekretär	Paul Stucki	Länggass-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 60	
Trainer Senioren	Thomas Wenger	Riedweg 1	3012 Bern	302 06 93	077/42 47 80	
Trainer Veteranen	vakant					

Supporter

Präsident	Peter Freuler	Hint. Engelhaldestr. 10	3004 Bern	302 45 76	320 65 74	
Kassier	Paul Stucki	Länggass-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 60	

Arzt, Physio

Club-Arzt	Dr. Kocher	Eigerplatz 5	3000 Bern		371 13 33	
		Lindenhofspital			300 88 11	
Physio	TST Training	Seilerstrasse 21	3000 Bern		381 20 50	

Klubbeizügli

"Schluckstübli"		Länggassplatz	3012 Bern		302 98 07	
-----------------	--	---------------	-----------	--	-----------	--

Stadion Neufeld

Abwart	Ueli Moser	Stadion Neufeld	3012 Bern		301 21 32	
--------	------------	-----------------	-----------	--	-----------	--

les sauces
GAUTSCHI



Gautschi Spezialitäten AG, Industriering 8, 3427 Utzenstorf
Tel. 065 45 48 45, Fax 065 45 27 75

Erinnerungen an René Kalt



“Auf einmal wäre noch so viel zu sagen.
Auf einmal wäre noch so viel zu fragen.

Auf einmal ist es dafür zu spät.”

Dieser Vers in der Todesanzeige für René Kalt trifft exakt das Leben, Wirken und den Charakter René's. Nach einer 14monatigen Leidenszeit musste dieser sympathische Mensch, der nur Freunde, aber keine Feinde kannte, im 45. Lebensjahr die Welt, seine Familie und den FC Länggasse, der ihm viel bedeutete, kurz vor seinem 30. Mitgliedsjahr verlassen.

Auf einmal wäre noch so viel zu sagen! René redete nicht viel. Ihm war eine Anfrage mit Nein zu beantworten zuwider. Vielmehr war René der stille, aber fleissige Arbeiter im Verein. Sei es als Platzkassier, sei es als rechte Hand des Vereinskassiers, oder gar bei Trainermangel in der 3. Mannschaft, später bei den Senioren oder Veteranen, René war zur Stelle. Selbst als “Feierabendmann” im Schluckstübli besass er Geduld, bis wirklich der allerletzte Schluckspecht aufbrach. René sagte nicht viel, sondern lieferte seine Arbeit zum Wohle des Vereins nach bestem Wissen und Gewissen ab. Wie bei der Arbeit im Verein, sagte René auch in seiner Leidenszeit nicht viel. Mochte nicht über die Krankheit sprechen, nahm seine Krankheit zur Kenntnis und ertrug seine Leidenszeit still, in sich gekehrt und ohne ein Wort des warum gerade ich?

Auf einmal wäre noch so viel zu fragen! Warum gerade dieser Mensch, der lieber diente als befehlen und delegieren wollte? Warum keine Klagen über sein Schicksal? Warum nie ein Nein? Fragen, die dieser liebenswerte Mensch nicht beantworten mochte, weil er seinem Verein, der zur zweiten Familie wurde und seine Kollegen nicht enttäuschen wollte.

Auf einmal ist es dafür zu spät! Zu spät, um den erhobenen, leicht gekrümmten Mittelfinger zur Kenntnis nehmen zu können. Zu spät, um im legendären “Café Kalt” beim allerletzten Schlummerbecher doch noch über eine bessere FCL-Fussballzeit fachsimpeln zu können. Zu spät, um nach unzähligen Trainingslagern Ausflügen und Reisen mit seinen Kameraden mit einer Anekdote reicher im Gepäck in die Länggasse zurück kehren zu können. Zu spät, um noch einmal seinen unvergessenen “Huguenin” hören zu können. Zu spät, um bei der “Zweiten Fuhr” erst aufbrechen zu müssen. Zu spät, um sein ganzes Büro im Portemonnaie bewundern zu können.

Dank seiner Art, der Hingabe seine ganze Freizeit dem FC Länggasse zu opfern, ist René Kalt bereits in gesunden Jahren zu einem Original, einer FCL-Legende geworden.

René, der FC Länggasse hat Dir viel zu verdanken. Deine Wesensart wird im Verein eine grosse Lücke hinterlassen. Für die vielen schönen und fröhlichen Stunden, welche die vielen FCL-Mitglieder und auch ich mit Dir verbringen durften, danke ich Dir.

Vorstand und Mitglieder des FC Länggasse entbieten an dieser Stelle den Angehörigen, Vater Franz sowie den Schwestern Sylvia und Rita und ihren Familien ihr tiefstes Beileid aus.

Bruno Vogt



Liebe Klubkameraden

René durchlebte in den letzten Monaten und Wochen eine schwere Zeit. Viele von Ihnen haben ihn besucht und durch Ihre Anwesenheit René Zuversicht und Freude gegeben.

Ihre Anteilnahme beim letzten Geleit und die wunderschönen Kranz- und Blumen-spenden haben uns tief beeindruckt.

Wir danken von Herzen

Vater Franz Kalt

Geschwister Sylvia und Rita



René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft
gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Tel. 031 302 10 74

Natel 077 51 36 84

Maler - + Gipsergeschäft



Viktoriastrasse 33

3084 Wabern

031 / 961 70 77

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsern



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure-Hamme, Bure-Wurst
Bure-Speck, Bure-Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal fü ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer-Lehmann

Passivmitglied



Es muss weitergehen

Eines muss ich zugeben: Wegen des Todes von René Kalt, der mir persönlich sehr an das Gemüt ging, hatte ich diesmal viel Mühe, ein fröhliches, der Mentalität des FC Länggasse entsprechendes Cluborgan zu produzieren. Diese Ausgabe ist denn auch diesem einzigartigen Menschen und Länggasse-Mitglied gewidmet. Mit dem Nachruf und einigen Impressionen vom Vereinsleben Renés vor dem eigentlichen offiziellen Teil des Cluborgans, hoffe ich, diesem unvergessenen Kameraden und Freund eine letzte Ehrerbietung und kleinen Dank zeigen zu können. Ich bitte sämtliche FCL-Mitglieder, während der Durchsicht dieser Ausgabe, selbst einige Gedanken an René Kalt zu widmen.

Der Start ist geglückt

So hart es immer wieder tönt. Aber trotz dem frühen Tod Renés geht das Leben im privaten Bereich wie auch im Verein weiter. Mit einem Rück- und dem Ausblick auf die nähere Vereinszeit, eröffnet unser Präsident sozusagen das Fussballjahr 1998.

Sportlich begonnen hat das Jahr bereits für unsere Aktiven und Junioren. Sei es erst im Training oder wie bei unserer ersten Mannschaft schon mit dem ersten Ernstkampf. Mit dem 3:1-Auswärtssieg ist der Start geglückt. Den Grundstein legte die Mannschaft neben vielen Trainingseinheiten auch mit einem verlängerten Wochenende in Leukerbad. Wie hart diese Zeit war, ist in dieser Ausgabe nachzulesen. Im weiteren wird wieder ein Spieler vorgestellt, der wegen seiner Position eine wichtige Rolle innerhalb der Mannschaft ausübt. Ein Interview mit Trainer René Auderset über dessen Vorstellungen zur Rückrunde darf natürlich ebenso nicht fehlen, wie die wichtige Meinung einer weiteren Spielerfrau.

In der Sparte "Fest" hatte das Jahr für den FC Länggasse früh begonnen. Mit dem gelungenen Wildwest-Tag am 2. Januar läutete "Bärtu" Nuspliger und sein Team - **hervorragend gemacht!** - das Jahr traditionsgemäss ein. Einige Bilder könnten noch einmal zum Schmunzeln Anlass geben. Nachzulesen, und da bitte ich um Beachtung, sind auch diverse Vorankündigungen für die bevorstehende Zeit: Etwa das Juniorenturnier mit seinem Rahmenprogramm, der Hauptversammlung oder dem Lotto.

Für die eingesandten Texte bedanke ich mich und hoffe gleichzeitig, dass sich noch mehr Mitglieder finden, die eine Schreibader entdecken. Für die Rückrunde wünsche ich allen Aktiven eine erfolgreiche Fussballzeit und den hoffentlich zahlreichen Zuschauern und Anhängern/Innen unterhaltsame und spannende Fussballspiele.

Bruno Vogt

winterthur

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

PETER WEISE

Länggassstrasse 16a 3012 Bern Tel. 031/302 11 44 Fax 031 301 94 45



**Schmid
Bestattungen**

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 301 02 33

Tag und Nacht

Reto Näf
Elektro-Unternehmen



Länggass-Strasse 8
3000 Bern 9
Telefon 031 301 89 69



Der Präsident hat das Wort...

Rückblick / Ausblick

1. Mannschaft

Mit Freude und Genugtuung nehme ich zur Kenntnis, dass sich Trainer und Mannschaft höchste sportliche Ziele vorgegeben haben. Nach Möglichkeit will die Mannschaft um Trainer René Auderset dieses Jahr die Aufstiegsspiele der 3./2. Liga erreichen. Zu dieser ambitionierten

Einsatzsetzung gratuliere ich ganz besonders und wünsche dem gesamten Team die nötige Energie, Leistungsbereitschaft und das notwendige Glück, welche Voraussetzungen sind, um höchste Ziele zu erreichen. Der Vorstand wird ebenfalls alle Möglichkeiten einsetzen, damit die Mannschaft über die dazu notwendigen Rahmenbedingungen verfügen kann.

Gleichzeitig gebe ich zu bedenken, dass gewonnene Spiele alleine nicht ausreichend Auskunft über den effektiven Erfolg einer Mannschaft geben. Vielmehr kommt es darauf an, auf welche Art und Weise sportliche Ergebnisse erzielt werden. Im Klartext heisst das, dass dann ein erfolgreiches Ergebnis erreicht ist, wenn Einsatz und Einstellung jederzeit im Einklang mit den erzielten Resultaten stehen. Gerade diese Eigenschaften sind es, welche meines Erachtens die 1. Mannschaft in der Vorrunde mehrheitlich ausgezeichnete und die Anerkennung unserer grossen Anhängerschaft gefunden hat. Aus diesem Grund wünsche ich den Spielern und dem Betreuersteam, dass sich dieser gute Geist auf die Rückrunde übertragen lässt. Gelingt dies, wird der sportliche Erfolg nicht ausbleiben.

2. Mannschaft

Innerhalb jedes Quartiervereins geniesst die 2. Mannschaft einen besonderen Stellenwert. Sie ist Bindeglied zwischen den Juniorenmannschaften und der 1. Mannschaft. Nur durch die Existenz der 2. Mannschaft bleibt gewährleistet, dass Spieler, die dem Juniorealter entwachsen, weiterhin in einer Mannschaft spielen können, wenn Sie den Sprung in die erste Mannschaft noch nicht schaffen. Sie ist aber auch wichtiges Auffanggefäss für die Spieler, die aus den verschiedensten Gründen in der 1. Mannschaft nicht ausreichend eingesetzt werden können. Für den FC Länggasse kommt unserem "Zwöi" aus den erwähnten Gründen in der Tat existenzielle Bedeutung zu.

Richtig ist aber auch, dass berechtigte Anliegen und Wünsche der 2. Mannschaft im Interesse des Gesamtvereins hin und wieder hinten anstehen müssen. Dies darf aber nicht dazuführen, dass - wie in der Vergangenheit leider zweimal geschehen - ein

VEDIA • KAYS

Ihr Versandhaus



Immer eine Idee voraus:
topaktuelle Mode,
aktive Freizeit,
schönes Wohnen,
sportliche Hobby...
Markenartikel...

Verlangen Sie
heute noch die
GRATIS-Kataloge!



BON

ME 161

Gewünschte Sprache ankreuzen

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| ☐ deutsch | ☐ französisch |
| ☐ Frau | ☐ Herr |

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

Nr. _____

PLZ _____

Ort _____

Jetzt anfordern
per Telefon
022 918 18 18
oder per Bon zum
Ausschneiden



VEDIA-KAYS

ch. de la Voie-Creuse 14
Postfach 2400 1211 Genf 2

ordentlicher Trainingsbetrieb infolge organisatorischer Schwächen und Kommunikationslücken nicht sichergestellt ist. Dies wird in Zukunft nicht mehr vorkommen.

Bei aller Selbstkritik kann ich aber diejenigen Spieler nicht verstehen, die diese Vorkommnisse dazu benutzen, den Verein innerhalb der laufenden Spielzeit zu verlassen. Mit Ihrem Vorgehen schaden sie in erster Linie ihren Mannschaftskollegen.

Damit ein ordnungsgemässer Ablauf der Rückrunde sichergestellt bleibt, werden wir darum diese bedauerlichen und kurzfristigen Abgänge soweit kompensieren, dass sie durch Spieler anderer Mannschaften, A-Junioren, Reservisten der 1. Mannschaft, Seniorenequipe, ersetzt werden. Zudem bemühen sich Vorstand und Spiko schon heute, dass auch in der nächsten Saison eine möglichst schlagkräftige Mannschaft gestellt werden kann. Gleichzeitig appelliere ich an die verbleibenden Spieler, über Mundpropaganda für weitere Zuzüge zu sorgen. Den verbleibenden Spielern danke an dieser Stelle für die Bereitschaft und ihr Engagement, dass sich die Situation in und um die 2. Mannschaft verbessert. Für die Rückrunde wünsche ich Ihnen ganz besonders herzlich sportlichen Erfolg und einen ausgeprägten kameradschaftlichen Geist.

3. Junioren

Unsere Juniorenmannschaften sind und bleiben Hoffnungsträger und Zukunftspotential des FC Länggasse. Mehrmals habe ich darauf hinweisen dürfen, dass gerade in dieser Abteilung hervorragende Arbeit geleistet wird. Gerne gebe ich natürlich der Hoffnung Ausdruck, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Unserem Nachwuchs darf ich darum versichern, dass ihre Anliegen und Wünsche innerhalb des Vorstandes durch die Verantwortlichen ausserordentlich gut vertreten werden. Damit sind die Grundlagen für eine weiterhin zukunftsgerichtete und erfolgreiche Juniorenarbeit gegeben.

Von unseren Junioren erhoffe ich mir, dass sie auf dem eingeschlagenen Weg fortfahren und wünsche ihnen für die bevorstehende Rückrunde alles Gute, viel Spass und den grösstmöglichen sportlichen Erfolg.

4. Senioren / Veteranen

Unseren „älteren“ Herren kommt die noble Aufgabe zu, das Umfeld unseres Vereins zu gestalten und zu aktivieren. Diese Aufgabe haben sie in der Vergangenheit ausserordentlich gut erfüllt. Wenn also heute ein aktiveres Vereinsleben stattfindet, so ist dies dieser Abteilung zuzuschreiben. Auch hier hoffe ich natürlich, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

**BITTE EINSTEIGEN:
DIE NEUE AUTOVERSICHERUNG
MOBICAR IST DA.**

mobicar



Schweizerische Mobiliar
Versicherungsanstalt
macht Menschen sicher

Persönliche Beratung für eine individuelle Versicherungslösung erhalten Sie bei:
Generalagentur Bern-Stadt, Bruno M. Aellig, Telefon 031 311 48 11

Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen

Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 981 11 11



Den Senioren, welche in der Meistergruppe vertreten sind und auch noch Aussicht auf den Cupsieg haben, wünsche ich den totalen sportlichen Erfolg.

Für die Veteranen - zu denen auch ich gehöre - wünsche ich mir eine etwas bessere Trainingsbeteiligung, welche meines Erachtens nötig ist, um an die Erfolge früherer Tage anknüpfen zu können..

Abschliessend bedanke ich mich bei allen Mannschaften und Spielern für die in der Vergangenheit geleisteten Taten und wünsche eine erfolgreiche Rückrunde 1998 mit möglichst vielen kameradschaftlichen und freundschaftlichen Höhepunkten.

Hanspeter Ruchti
Präsident

*Was wosch de lang ga
umesueche, we jedi Reis
chasch z'Wabere bueche !*

natürlich bei ...



Zentrum Chly Wabere - Tel. 031 - 961 70 61



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler

MARIANNE KÜHLER, KUNDIN DER BEKB BERN
UND REGATTA-SEGLERIN



Wir sind
aus dem
gleichen
Holz.

◀ B E K B
J u g ü n t !

RUTH GRAB, IHRE KUNDENBERATERIN IN BERN
UND REGATTA-SEGLERIN



Erwin Maibach Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 301 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

arnold

...und Ihr Anschluss stimmt

Elektroplanung
Neuminstallationen
Umbauten
EDV-, Telekomm. Inst.
Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16
Telefon 031 301 66 66

Unterhalt
Reparaturen
Projektierung und Installation von
Alarmanlagen, Securitas direct
Elektrische Unternehmungen
3012 Bern
Telefax 031 301 12 79

René Auderset mit gutem Gefühl

Verließ die Vorbereitung Deinen Vorstellungen entsprechend?

René Auderset: "Leider nicht ganz. Wir haben viele Verletzte zu beklagen. So fallen Roger Lehnerr und ich sicher bis Saisonende aus. Bei Simon Rentsch könnten Einsätze noch möglich sein und Reto Marolf hat eine Krankheit die Vorbereitung gestört. Zudem sind drei Spieler im Militär, Michael Witschi ist beruflich in Lausanne und drei Spieler haben am Dienstag Schule. Der Trainingsbetrieb wurde sehr eng und konnte nicht immer optimal gestaltet werden. Weil auch noch das Wetter schlecht war, konnten wir erst sehr spät auf den Rasen."

Hat die Mannschaft trotzdem gut trainiert?

René Auderset: "Sehr gut sogar. Wir haben hart trainiert und für den Einsatz muss ich der Mannschaft ein Kompliment machen."

Können neue Spieler bewundert werden?

René Auderset: "Für die Rückrunde sind mit Reto Marolf vom FC Wyler, Iremar Da Silva vom FC Weissenstein und dem 16jährigen FCL-Junior Robin Kühni drei neue Spieler im Kader."

Was können die FCL-Anhänger von der Rückrunde erwarten?

René Auderset: "Ich habe ein gutes Gefühl und können das angestrebte Saisonziel erreichen."

Welche Umstände könnte zum Scheitern des angestrebten Saisonziels führen?

René Auderset: "Mit Weissenstein, Breitenrain und Köniz haben wir drei starke Gegner mit gut besetzten Kadern. Diese drei Mannschaften könnten uns an den Aufstiegsspielen hindern. Wichtig wird auch der Start sein. Mit dem 3:1-Auswärtssieg in Zollikofen ist er resultatmässig geglückt."

Mit welchem Verein möchtest in die Aufstiegsspiele gehen?

René Auderset: "Das ist mir gleichgültig. Hauptsache der FC Länggasse ist dabei!"

Interview: Bruno Vogt

Vorbereitungsergebnisse:

Hallenturniere:	Gümligen:	Vorrunde ausgeschieden
	Wankdorf:	6. Rang
	Spiez:	Finalist, 2. Rang
Rasen:	FC Ostermundigen (3. Liga) - FCL	3:0
	FC Bern (2. Liga) - FCL	4:4
	Espana - FCL	0:1.

Da können Sie sicher sein



Urs Zbinden, Ihr Berater
Generalagentur Bern
Tel. 031 - 381 16 75

«La Suisse»
Versicherungen

Die Tabelle

Stand 14. April 1998

1. Breitenrain a	16	12	3	1	50:	12	39
2. Weissenstein	16	11	3	2	47:	19	36
3. Länggasse	15	9	4	2	47:	19	31
4. Köniz	16	9	4	3	48:	26	31
5. Zollikofen a	15	7	2	6	21:	24	23
6. Bethlehem	16	5	6	5	28:	27	21
7. Bosporus	15	4	6	5	25:	27	18
8. Stella-Azzurra	16	5	3	8	37:	42	18
9. Esperia	16	4	4	8	16:	33	16
10. Holligen 94	16	4	3	9	24:	39	15
11. Bern	16	2	1	13	19:	44	7
12. Canarias Bern	15	1	3	11	17:	67	6

Zweite Mannschaft

Für die zweite Mannschaft gilt es, den ersten erspielten Sieg im letzten Spiel der Vorrunde zu bestätigen. Viel wichtiger wird aber sein, dass unser "Zwöi" die Rückrunde einigermaßen geordnet bewältigen kann. Es bleibt zu hoffen, dass die aufgekommenen Unstimmigkeiten wegen der unglücklichen Trainingszuteilung behoben sind. An dieser Stelle sei den Mitgliedern der zweiten Mannschaft noch einmal bestätigt, dass der FC Länggasse eine zweite aktive Fussballmannschaft braucht. Ohne diese ist der erfolgte und sich auf guten Wegen befindende Neuaufbau des FC Länggasse ernsthaft gefährdet. Also Spieler der zweiten Mannschaft: Ihr führt eine wichtige Funktion innerhalb des FC Länggasse aus. Von einem sogenannten "Mauerblümchendasein" und nur "geduldet" werden, kann absolut keine Rede sein.

Bruno Vogt

Mich kann man mieten!

Schluckstübli

FCL-Beizli

mit ca. 25 - 30 Plätzen

Auskunft: Albert Nuspliger
Tel. Privat 921 65 68
Tel. Geschäft 324 67 27

Offiz. Vertretung:

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6, 3006 Bern

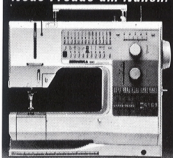
Tel. 031 / 332 11 32

Reparaturen aller Marken

FIAT

Alfa Romeo 

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Von Fr. 399.- bis Fr. 2698.-.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern

☎ 031/381 22 20

BERNINA®

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern

Telefon 332 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

W E R B U N G

**schafft
Kontakte**



***FCL-Fest / Junioren D-Turnier
19. / 20. / 21. Juni 1998
Sportplatz Länggasse***

Freitag, 19. Juni 1998

C ab 18.00 **Vorrundenspiele Senioren-/Veteranenturnier
mit 6 Mannschaften**

Samstag, 20. Juni 1998

ab 13.00 **Finalspiele Senioren-/Veteranenturnier**

17.00 **Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft**

19.00 **Feldhandball TV Länggasse**

**dazwischen Auftritt der Blasmusik der Stadt Bern
unter der Leitung von Ruedi Siegfried**

Sonntag, 21. Juni 1998

09.00 - 16.30 Junioren D-Turnier mit 12 Mannschaften

weitere Attraktionen

**Das Schluckstübli ist selbstverständlich wie gewohnt
offen. Für kulinarische Höhepunkte ist gesorgt**

Lassen Sie sich überraschen !!!



1910

NEWS

Haueter Sport + Mode in Münsingen ist unser Vereinspartner!

Unser Verein wird von Haueter unterstützt und alle Mitglieder profitieren von besonderen Vergünstigungen.

Als Vereinsmitglied haben wir bei Haueter Anrecht auf die persönliche Kundenkarte, die im Geschäft oder schriftlich bestellt werden kann.

Bitte beachten:

Die Kundenkarte bei jedem Einkauf zeigen, dadurch profitiert unser Verein zusätzlich !

SPORT
MODE

Ihr Vereins-
PARTNER

haueter

Ihre Vorteile als Vereinspartner

- ▶ Unterstützung Ihrer Aktivitäten
- ▶ Leihmaterial für Ihre Anlässe
- ▶ Sponsoring von Wettbewerbspreisen
- ▶ Vereinsangebote zu Tiefstpreisen

Ihre Vorteile als Vereinsmitglied

- ▶ Persönliche Kundenkarte
- ▶ Bon für Zusatzrabatt
- ▶ Service Gutscheine
- ▶ Aktionswochen + Superangebote

Das vereins-aktivste Sporthaus

Spieler im Porträt



Name: Beat Flückiger
Geb: 20. Januar 1963
Vereine: Rubigen, Bethlehem, Minerva, FCL, Mett, FC Bern, Sternenberg seit 96/97 wieder FCL

Wieso spielst Du nach einer Wanderschaft wieder beim FC Länggasse?

“Als ich damals beim FC Sternenberg spielte, hat mich René Auderset, den ich seit 20 Jahren kenne, angefragt, ob ich ihm nicht helfen möchte, eine neue Mannschaft aufzubauen. Neben jungen Spielern suchte René auch routinierte Spieler. Diese Idee hat mich interessiert. Die Tatsache, eine neue FCL-Mannschaft aufzubauen hat mich gereizt.”

Welches sind die Unterschiede im Vergleich zu anderen Vereinen?

“Die Kameradschaft, welche ausgezeichnet ist. Die sehr guten Trainingsbesuche und dass die älteren Mitglieder mit den Jüngeren keine Probleme haben.”

Wie bist Du zum Torhüterposten gekommen?

“Seit meiner ersten Juniorenzeit bei Rubigen stehe ich zwischen den Pfosten. Unter dessen sind es bereits 28 Jahre. Aber wieso ich Torhüter geworden bin, weiss ich beim besten Willen nicht.”

Was ist Deiner Meinung nach in einer 3.Liga-Mannschaft besser: Zwei gleichwertige Torhüter mit Konkurrenzdruck oder eine klare Position eines einzigen?

“Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Zwei gleichwertige Torhüter können sich untereinander besser motivieren. Ich persönlich bin aber auch alleine im Training wie im Spiel immer motiviert. Für die Mannschaft wäre es sicher von Vorteil, wenn zwei gleichwertige Torhüter vorhanden wären. Nur müsste der jeweilige Ersatzmann die Entscheidung des Trainers akzeptieren können.”



Welches sind Deine Stärken und Schwächen?

“Die Stärken sehe ich beim Herauslaufen im Spiel Eins gegen Eins und auf der Linie. Flankenbälle sind die Schwachpunkte. Trotz meinem Alter und der Routine sind meine Nerven nicht die allerbesten. Ich bereite mich vor jedem Spiel seriös vor und will immer die beste Leistung bringen. Bei mir sind die ersten Aktionen sehr wichtig. Gelingen sie, habe ich die Nerven im Griff. Missglücken die ersten Szenen, beginnt das Nervenflattern.”

Wie bist Du mit den bisherigen persönlichen Leistungen und jener der Mannschaft insgesamt zufrieden?

“Mit meiner und auch mit jener der Mannschaft kann ich zufrieden sein. Vor allem die jungen Spieler machen immer grössere Fortschritte.”

Welches sind Deine persönlichen Ziele?

“Kann man als 35jähriger noch sportliche Ziele haben? Wenn es die Gesundheit zulässt, möchte ich noch 2 Jahre mit der ersten Mannschaft spielen. In dieser Saison mithelfen, dass die Aufstiegsspiele erreicht werden. Ich spiele gerne mit und hoffe, dass die Motivation und Freude noch lange andauert.”

Kann die Mannschaft ihr deklariertes Saisonziel “Aufstiegsspiele” erreichen?

“Der Trainingsbesuch während der Winterpause war immer sehr gut. Zuweilen waren einige fast zu übermotiviert und wollten noch mehr machen. Mit dieser Einstellung und wenn es gut läuft, kann das Ziel erreicht werden.”

Der FC Länggasse in der 2. Liga. Was hältst Du davon?

“Der Aufstieg in dieser Saison käme wohl zu früh. Wenn die Mannschaft aber zusammen bleibt, könnte die 2. Liga in einem Jahr Tatsache werden. Denn in diese Kategorie gehört der FC Länggasse!”

Welche Meinung hast Du vom FC Länggasse-Publikum?

“Ausgezeichnet, welche zahlreiche Unterstützung wir an den Auswärtsspielen haben. Störend und für das Selbstvertrauen nicht förderlich sind bei den jungen Spielern und bei meinem dünnen Nervenkostüm die Kommentare bei missglückten Szenen. Böseartig sind sie ja nicht gemeint und man muss wohl oder übel damit leben.”

Interview: Bruno Vogt

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 4
30. Mai 1998**

Die Damen der Spieler stellen sich vor



Heute: Monika Auderset

(hübschere Hälfte von René Auderset)

Es ist wohl für eine Frau nicht einfach, mit einem "fussballverrückten Mann" verheiratet zu sein. Kommt dazu, dass dieser im regionalen Fussball einen Bekanntheitsgrad geniesst, wie die sehr selten gewordenen roten Hunde. Aber mit ihrem Charakter und Charme bringt die Angetraute des Trainers es fertig, dass sich im Hause Auderset nicht ganz alles nur um das runde Leder dreht. Interessant, welche Auffassung die bessere Hälfte der Familie Auderset zur schönsten Nebensache der Welt hat.

Wie findest Du die Sportart Fussball?

"Ich schaue mir nur die Spiele des FC Länggasse an. Sonst interessiert mich Fussball nicht so sehr."

Weil hast Du die Sportart Fussball kennen gelernt?

"Durch meinen Mann."

Was hältst Du als Frau vom Damenfussball?

"Gar nichts. Frauenfussball finde ich schrecklich. Fussball ist für Männer."

Die Frau des Trainers sollte etwas Fachwissen haben. Kennst Du die Feinheiten des Fussballs und kannst Du bei der Aufstellung und Taktik Deinem Mann behilflich sein?

"Ich verstehe vom Fussball zuwenig. Mit meinem "Fachwissen" kann ich meinem Mann nicht behilflich sein."

Welche Sonntagabende sind einfacher: Nach einem FCL-Sieg, -Niederlage, oder Unentschieden?

"Natürlich bei einem Sieg. Bei einer Niederlage ist René etwas enttäuscht. Dies kommt aber zum Glück nicht so viel vor."

Sind die Spiele des FC Länggasse im trauten Heim Diskussionsthemen?

"Ja, es wird schon darüber gesprochen."



Fieberst Du bei den Spielen des FC Länggasse mit?

“Ich bin leider nicht bei allen Spielen anwesend. Wenn ich aber dabei bin, fiebere ich mit.”

Seit wann kennst Du den FC Länggasse?

“Seit der Saison 1989/90, als René vom FC Bern zum FC Länggasse wechselte.

Welchen Eindruck hattest Du damals und welchen heute von diesem Verein?

“Damals kannte ich den FCL nicht. Heute muss ich sagen, dass es ein richtiger Familienverein ist, in dem viel zusammen unternommen wird.”

Was könnte der Verein speziell für die Damen besser machen?

“Dass die Männer nicht zu tief ins Glas schauen. Sonst kann man sie zu Hause für nichts mehr gebrauchen!”

Hast Du noch spezielle Wünsche an den FC Länggasse?

“Ich hoffe, dass die 1. Mannschaft so schnell wie möglich den Aufstieg in die 2. Liga schafft. Ich wünsche ihnen viel Glück!”

Interview: Bruno Vogt

Etwas Erleben und Geniessen!

Frauen-Höck

beim FC Länggasse

***Jeden 1. Freitag vom Monat
treffen sich die FCL-Frauen!***

Information bei:

Silvia Hostettler Tel. 031/ 849 04 47

oder

Hildegard Stucki Tel. 031/ 302 10 66

RESTAURANT BÜRGERHAUS BERN



Familie Huber

Tel. 031 311 46 31

Neuengasse 20, 3011 Bern



...für die tägliche Sauberkeit

031 302 00 06

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

honegger REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33, 3012 Bern

Tel. 301 47 68, Fax 302 15 59

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Trainingslager der 1. Mannschaft in Leukerbad vom 25.2. bis 1.3.98

Nun war es wieder soweit! Am Mittwoch um 18.00 Uhr trafen wir uns vor dem Rest. Beaulieu zum 2. Trainingslager der 1. Mannschaft in Leukerbad. Im Walliser Kurort angekommen, bezogen wir unsere Zimmer. Anschliessend schauten wir uns gemeinsam den Match Bayern münchen gegen Dortmund an. Deutschlandkenner "Wöufu" gab dazu seine fachlichen und informativen Kommentare ab. Nach dem Spiel zogen wir noch durch das Dorf und besuchten unser Stammlokal "Go Crazy".

26. Februar

Um 08.00 Uhr wurden wir vom Chef persönlich geweckt. Nach dem Morgenessen stand die erste Trainingseinheit auf dem Programm. Jeder hatte mit seinen Tücken auf dem schneebedeckten Platz zu kämpfen. Nach dem Training fand die erste Disziplin der Trainingslagerolympiade statt. Sie nannte sich "Schneesekele". Dabei waren Schnelligkeit und Kondition besonders gefragt. Nach dem Mittagessen erholten wir uns prächtig im Thermalbad. Dort war die zweite Olympiadisziplin aus: Man musste so lange wie möglich unter Wasser bleiben. Dabei stachen zwei Resultate besonders heraus: "Perlentaucher" Fernie Vecino blieb mehr als eine Minute unter Wasser. Das zweite bemerkenswerte Ergebnis erreichte Pesche Blaser mit sagenhaften 17 Sekunden! Zurück in der Unterkunft beschäftigten wir uns mit Ausruhen, Fernsehen, Quatschen, Schlafen etc. Um 19.00 Uhr bekamen wir ein weiteres Fünf-Sterne-Menü von Willu Vögeli und Tinu Hostettler serviert. Nachdem auch die "Räbmäboys" mit Päsco und Reto angekommen waren, gingen wir in den Ausgang. Wir versuchten uns im Töggelen, Skifahren, Dart, Billard, Tanzen und bei einer ganz besonderen Art von Poker.

27. Februar

Wieder stand der Chef um 08.00 Uhr in unseren Zimmern um uns aus den Federn zu holen. Aus unerklärlichen Gründen hatten einige jedoch Probleme, zum Morgenessen zu erscheinen. Schlittschuhlaufen stand um 10.00 Uhr auf dem Programm. Bei der dritten Disziplin ging es darum "Renato" Auderset zu bezwingen, indem man den Puck neben ihm ins Tor beförderte. Der Traditionelle Fussballhockeymatch wurde von einer Kieferverletzung "Flügel" (Beat Flückiger) überschattet. Sie



MANGIA BENE



Mappamondo

Die echte, preiswerte italienische gutbürgerliche Küche.

Grosser Saal mit Bühne für jegliche Veranstaltungen.

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031/301 30 82

La Trattoria

Neben der auserwählten italienischen Küche und der gepflegten Bedienung überraschen wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill in schönste, gedeckte Terrasse.

Murtenstrasse 2, 3008 Bern
Telefon 031/381 29 38

SELFISSIMO

Erstes italienisches Selbstbedienungsrestaurant
in Bern zusätzlich im Mappamondo im Schweizerbund.

Sie essen hier besonders:

- * schnell
- * preiswert
- * und aus der bestbekannten und bewährten Küche des Mappamondo

* Öffnungszeiten nur am Mittag:

Montag bis Freitag 11.30 bis 14.00 Uhr

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031/301 30 82

stellte sich jedoch glücklicherweise nicht als ernsthaft heraus. Dem fürstlichen Mittagessen folgte ein Billardnachmittag in der Westernbar "Jim's Saloon". Das Billarden war die vierte und letzte Olympiadisziplin. "Flügu" erwies sich dabei als treffsicherster Schütze. Anschliessend zogen wir uns in die Unterkunft zurück, wo wir das Abendessen serviert bekamen. Nach dem Essen versuchte noch irgendein Assistenztrainer einem unschuldigen Spieler den Hosenlupf beizubringen. Der Versuch misslang jedoch, als der Spieler den Trainer mit einem gekonnten "Brienzerwurf" flach legte.



Unterdessen war auch Simu Rentsch aus der OS eingetroffen. Anschliessend stürzten wir uns ins Nachtleben von Leukerbad. Nach dem Ausgang versuchte sich Pesche Blaser als Koch, was ihm nicht schlecht gelang. Nach und nach gingen alle in ihr Bett - einige direkt, andere mit Umwegen.

28. Februar

Der Samstag war zur freien Verfügung vorgesehen. Einige gingen ins Thermalbad und andere wollten auf die Gemmialp hinauf. Nach dem Abendessen begann Cheftrainer René Auderset mit der Rangverkündigung der Olympiade. Erster wurde Youngster Fernie Vecino, knapp vor Routinier Beat "Flügu" Flückiger. Nachdem Assi Wöufu Hülst, oder so ähnlich, bereits nach Bern abgereist war, verfolgten wir den spanischen Spitzenkampf zwischen Barça und Real Madrid (3:0). Im darauffolgenden Ausgang versuchten einige (junge) Herren ein paar Bekanntschaften zu schliessen, was unterschiedlich gelang.

1. März

Das Trainingslager fand nun sein Ende. Um 10.30 uhr tranken wir unser letztes Getränk in Leukerbad. Zum Abschluss veranstalteten wir noch eine Schneeballschlacht, bei der sich Päscu Rebmann als sehr treffsicher auszeichnen konnte. Im Namen der ganzen ersten Mannschaft möchten wir uns bei der Küchenmannschaft, Willu Vögeli und Tinu Hostettler recht herzlich bedanken.

*Gäbu Escoriza (Nr. 16)
Stephu Rohrbach (Nr. 2)*

Die 1. Mannschaft dankt

Dem **Verein** sowie den **Supportern** für die finanzielle Unterstützung des Trainingslagers in Leukerbad.

Den Starköchen **Willy Vögeli** und **Martin Hostettler** für ihre aufopfernde Arbeit

Ueli Fuchs, Restaurant Freieck für das offerierte Nachtessen



Doris Teuscher

Länggassstrasse 44
3012 Bern
Telefon 031 302 55 85

**Hier könnte auch
Ihr Inserat stehen!**



Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer
3012 Bern
Telephon 031 – 301 68 12

Gut essen

im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38

3012 Bern

Telefon 302 33 88

Mit höflicher Empfehlung

Fam. U. + J. Fuchs



Menu-Schnellservice

Sonntags geschlossen

Impressionen vom Wildwest-Jahresanfang des FC Länggasse 1998



Über was für eine Rothaut amüsieren sich diese zwei Squawden so Herzhaft?



Sheriff Bärtu und Doc Vögeli in Position.



Tonerde®

Tonerde aus Rapperswil ist ein 100% biologisches Aufbaupräparat mit Mineralstoffen und Spurenelementen für einen gesunden Baukörper, für eine gesunde Wohnatmosphäre und Umwelt. Es wird auf traditionell schonende Weise aus natürlichen Rohstoffen gewonnen. Und es wird ohne chemische Zusätze mit Sorgfalt und modernster Technologie unter strengster Kontrolle nach bewährtem Rezept hergestellt.

Tonerde aus Rapperswil ist in den Handelsformen Dachziegel, Backstein und Bodenplatte bei Ihrem Dauerbrenner erhältlich.



Tonerde® – Baustein des Lebens.

Dies ist ein Heilmittel. Lesen Sie unsere Verkaufsdokumentation, fragen Sie Ihren Architekten, Handwerker, oder besuchen Sie unsere Ausstellung.



ZIEGELEI RAPPERSWIL

LOUIS GASSER AG 3255 RAPPERSWIL-BERN
TELEFON 031 879 10 16 TELEFAX 031 879 11 73

SPIELPLA.. FC LÄNGGASSE RÜCKRUNDE SAISON ~7 / 98

	3. Liga	5. Liga	Senioren	Veteranen	Junioren A	Junioren C a	Junioren C b	Junioren D
28./29.3	Zollikofen a							
4./5.4.98	Holligen 94	Medsport Bern	Wattenwil (Cup)		Sumiswald	Breitenrain b	Aarberg	
Mo. 13.4.	Canarias Bern							
18./19.4.	Breitenrain a	Napoli Berna	Bern	Gloria Thun	Kyburg	Münchenbuchsee b	Täufelen	
Fr. 24.4				Flamatt				
25./26.4	Weissenstein	Ceneri	Esperia		Münchenbuchsee	Schönbühl	Herrnigen	Wylern Bern d
Fr. 1.5.				Wabern				
2./3.5.	Bethlehem	Madretsch	Köniz		Aarwangen	Ostermundigen c	Schüpfen b	Holligen 94
9./10.5.	Köniz	Solar a	Zollikofen	Worb	Hasle-Rueggau	Bethlehem b	Rüti b. Büren	Flamatt
Do. 14.5			Bern					
Fr. 15.5				Schönbühl				
16./17.5	Esperia	Rubigen			Herzogenbuchsee		Walperswil	Wabern
23./24.5.	Bosporus Bern	Laupen	Esperia	Weissenstein	Koppigen		Ins	Laupen b
30./31.5.								Wohlensee b
Mi. 3.6.						Zollikofen b		
Fr. 5.6.				Dürrenast b				
6./7.6.		Italiana	Köniz			Köniz b	Dessbach	Thürshaus
13./14.6.		Galicia	Zollikofen	Bethlehem		Worb	Lyss b	Esperia
Mi. 17.6.								Weissenstein b

FC Länggasse

* = Samstag / Sonntag Gruppe

* = Samstagsgruppe

Heimspiele in Fettschrift

Zumtobel Licht AG
Scheibenstrasse 29, Postfach
CH-3000 Bern 22
Tel.: ++41/(0)31/333 14 40
Fax: ++41/(0)31/333 91 29

ZUMTOBEL **STAFF**
DAS LICHT ®



Wir hinterlassen einen guten Eindruck.

Wir sagen Ihnen warum.

Mit einer überzeugenden Dienstleistung
und einer durchdachten Produktion,
erstellen wir Ihnen Ihre
Wünsche auf Papier.

Die **COLORPRESS** druckt und setzt
Briefschaften, Prospekte, Plakate und
vieles mehr in Farbe oder schwarz/weiss.

Produktionen von der Colorpress
liefern Ihnen einen
guten Eindruck

Rufen Sie uns an.



COLORPRESS
Druck und Verlag GmbH

Balderstrasse 30, 3000 Bern 21
Tel. 031/ 371 32 44
Fax 031/ 372 00 07

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht
zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



Spengler- und Flachdacharbeiten

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 371 08 11

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten
Telefon 031 302 10 27

Dabeisein, wo Sport Spass macht.



Wir machen mit.



Schweizerische
Bankgesellschaft

3001 Bern, Bubenbergplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3098 Köniz, Schwarzenburgstrasse 230
3095 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94
3018 Bern-Bümpliz, Bolligenstrasse 2



Waldweihnacht 1997

Kein FCL Jahresende ohne Waldweihnacht. Im November begann es zu kribbeln. Die Hamme war ausgesucht, der Gartentisch für Kaffee und "Frostschutz" gereinigt, die Lebkuchen im Backofen, die Säcke für Nüsse und Mandarinen standen bereit. Auch der St. Nikolaus mit Schmutzli und Esel hatte sein kommen angesagt. Nur Frau Holle wollte auch dieses Jahr keine weisse Decke ausbreiten. Dafür konnten die Panflötenspielerinnen eine feierliche Stimmung verbreiten. Was ihnen auch von den zahlreich erschienen Eltern, Junioren mit Geschwistern und FCL-Mitgliedern mit herzlichem Applaus verdankt wurde. Jetzt bleibt mir nur noch allen zu danken, die diese Weihnachtsfeier jedes Jahr möglich machen. Herzlichen Dank dem Förster M. von Fischer für die Spende des Tannenbaums, M. Tschui vom Zähringermigros für Nüsse und Mandarinen und dem Supporter und Donatorenverein für die Uebernahme der Kosten.

Kurt Wernli

Besten Dank Christian Steiner

Lieber Christian,
mit Freude haben wir von Deinem Beitrag in der Höhe
von Fr. 100.—Kenntnis genommen.

Mit Deiner grosszügigen finanziellen Unterstützung leistest Du einen
wesentlichen Beitrag zum guten Gelingen unserer zahlreichen Vereinsaktivitäten.
In diesem Sinne danken wir Dir nochmals bestens und freuen uns, Dich ab und zu
auf dem Länggassplatz begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Vorstandes
Beatrice Nuspliger

Selbstbedienungsladen "Schluckstübli"

Was auf dem Länggassplatz während dem Training oder Spiel gilt hat auch
anschliessend beim Durstlöschen seine Gültigkeit.

Wir wollen fairen Sport

In letzter Zeit haben wir vom "Schluckstübli-Team" festgestellt, dass wohl alle
nach dem Training einen riesigen Durst haben, es aber anschliessend einige
(wenige) **vergessen**, das konsumierte auch **zu bezahlen**.
Wir wollen mit viel Aufwand mithelfen, den FCL finanziell über Wasser zu halten,
bitte helft auch Ihre alle mit.

Bärtu

Kulinarische Spezialitäten zu vernünftigen Preisen.



Finalmente: Das **Shopyland Schönbühl** hat ein **Paradiso**. Ein kleines, dafür ein feines. Das Geschäft mit den auserlesenen Spezialitäten aus südländischen Küchen und Kellern: mit frischer und getrockneter Pasta, Oel und Essig, Wein und Champagner, mit antipasti und dolci. Buon' appetito. Ci vediamo al Piccolo Paradiso? **Piccolo Paradiso**, im Erdgeschoss des **Shopyland Schönbühl**!



CURTEN
BIER